



# Hörst du die Glocken von Stella Maria

Text: S. Maroike

Musik: H. Grobe / A. Zehnpfennig

Chorsatz: K.-H. Steinfeld

Tempo rubato (frei)

S. A. *p* Hörst du die Glocken von Stella Maria, sie  
 T. B. Bom,  
 klin-gen so hell und so rein. Hörst du die Glocken von Stella Ma-  
 bom, bom, bom, bom,  
 ri sie laden zum Beten dich ein. Weit klin-gen sie  
 bom, bom, bom, bom,  
 ü-ber das Tal und sa-gen: es war ein-mal. Hörst du die Glocken-  
 bom, bom, Hörst du die Glocken-  
 1.

Alle Rechte vorbehalten – All rights reserved

© Diese Chorausgabe im Verlag  
 BOSWORTH & CO., KÖLN · WIEN  
 (Mit freundlicher Genehmigung von  
 Edition Montana, 8000 München 40)

B.&amp;Co. 24 908

Für jedes an der Einstudierung und Aufführung beteiligte Chormitglied muss laut  
 Urhebergesetz eine Chorstimme (Singpartitur) käuflich erworben werden.  
 Das widerrechtliche Kopieren von Noten ist verboten und kann privat- und strafrecht-  
 lich verfolgt werden.

2. *cresc.* *3*

Glok-ken von Stel-la Ma-ri-a, von Stel-la Ma-ri-a,

Glok-ken von Stel-la Ma-ri-a, von Stel-la Ma-ri-a,

*3* *cresc.* *3*

von Stel-la Ma-ri-a. Hörst du die Glok-ken von Stel-la Ma-

von Stel-la Ma-ri-a Hörst du die Glok-ken von Stel-la Ma-

*3* *3*

ri . . . . a von Stel-la Ma-ri-a, von Stel-la Ma-

1. Tenor ad lib. *3* *3*

ri . . . . a, von Stel-la Ma-ri-a, von Stel-la Ma-

ri . . . a. hörst du die Glok-ken. *rit.*

Ah bom. Ah bom.

ri . . . a. Ah bom.